

Drey und dreyßigste Fabel.

Die Ameise und die Fliege.



Eine Ameise stritt einst mit einer Fliege wegen des Vorzugs. Die Fliege rühmte: ich fliege, wie die Vögel, umher, wohne in den Palästen der Fürsten, lebe täglich im Ueberfluß; ja, Alles habe ich ohne Mühe. Sie warf der Ameise ihre niedrige Herkunft vor, ihr beständiges Kriechen auf der Erde, und ihre sparsame Nahrung: ein wenig Korn, sagte sie, ist deine Speise, das liebe Wasser dein Trank, und Höhlen dein Aufenthalt. Die Ameise antwortete: ich bin mit meinem Loos zufrieden; mir gefällt meine sichere und beständige Wohnung besser, als ein irrendes und unstätes Leben, und das Brunnenwasser und die Körner schmecken mir herrlich, sie sind die Früchte meiner Arbeit;